

# Treffpunkt magazin

für die Pensioniertenvereinigung Roche

Nr. 21, Dezember 2019



**Seite 2**  
**Editorial**

**Seite 3**  
**Hotspot**

- Spiegel der europäischen Geschichte

**Seite 9**  
- GV 2020

**Seiten 10 und 11**  
- Jahreswanderung

**Seiten 12 bis 18**  
**Agenda**

- Handykurse
- Tagesbusfahrten
- auf die Rigi,
- zum Verkehrshaus Luzern,
- zur Landestopografie und auf den Gurten,
- in die Kaltbachhöhle und nach Bern ins Parlamentsgebäude.
- Ski-Ausflüge 2020

**Seite 19**  
**Dauerbrenner**

**Seite 20-**  
**und ausserdem:**  
Die Einladung zum CSI 2020

*Turm der Stiftskirche  
St. Martin in Colmar*

*Foto Beat Schenk*



## Liebe PVR -Familie

Nach diesem heissen, trockenen Sommer und dem nassen, kalten Herbst können wir uns eventuell auf einen schneereichen Winter und somit, seit langen wieder einmal, auf eine weisse Weihnachten in unserer Region freuen.

Die "Vorfreude" ist ja bereits seit Oktober in den Auslagen der Bäckereien und Kaufhäuser zu sehen, welche mit Grättimannen, Santikläusen und Guzzi gefüllt sind. Viel zu früh meiner Ansicht nach. Schon nach Weihnachten werden wohl dann die Osterhasen in den Regalen stehen. Wie kann man sich da auf die bevorstehenden Feiertage freuen, wenn schon alles Monate zuvor verfügbar ist.

Vielleicht aber haben Sie sich über einen schönen vorweihnächtlichen Ausflug ins Elsass gefreut: Mit unserer Reise am 5. Dezember zum ehemaligen Dominikanerinnen-Kloster in Colmar, das heute das Musée Unterlinden ist, und zum einzigartigen Weihnachtsmarkt, haben wir vielleicht Ihre Neugierde auf die Geschichte dieser Kulturlandschaft in unserer unmittelbaren Nachbarschaft geweckt. Unser Redaktor, Beat Schenk, hat in seinem Hotspot dafür das "Traumstädtchen" Colmar unter die Lupe genommen. Er thematisiert kurz die wechsellvollen Geschichte des Elsass, zeigt zwei weltberühmte Kunstwerke und erzählt, wieso ein Colmarer in Basel ein bemerkenswertes Denkmal geschaffen hat.

Seit Oktober können wir Ihnen eine zweite Turnstunde in der Sporthalle Roche in Birsfelden anbieten. Hierbei wollen wir Sie im ersten Teil etwas mehr fordern und danach zusammen beim Spiel den Teamgeist fördern. Die Teilnehmerzahl ist noch bescheiden, doch sie steigt von Mal zu Mal, was uns positiv stimmt.

Im Weiteren wollen wir auch unsere Pensionärinnen und Pensionäre nicht nur körperlich sondern auch für den Verkehr fit halten. Hierzu werden wir ab dem 2.Quartal 2020 spezielle Verkehrskurse an-

bieten. Als Partner hierfür konnten wir René Rickli, Inhaber von DRIVE FIT 65+ Basel gewinnen. Die Kurse für Autofahrer 65+ sind für alle geeignet, die ihr Fahrkönnen verbessern wollen. Das Angebot umfasst eine 45minütigen Fahrt mit dem eigenen Auto, Analyse des Fahrkönnens, nützliche Tipps für die Fahrpraxis im Alltag sowie Gruppen-Theorie-Lektionen.

Auch haben wir, nach eingehender Analyse, für das Jahr 2020 unsere beliebten Busreisen mit weiteren Angeboten ergänzt. Sie haben nun jeden Monat die Möglichkeit, an einem interessanten Ausflug teilzunehmen, sei es allein, in Begleitung ihrer Partnerin oder ihres Partners.

Im IMD World Digital Competitiveness Ranking 2018 lesen wir, dass die Schweiz zu den digital wettbewerbsfähigsten Ländern der Welt gehört. Diese Topp-Position lässt sich nur halten, wenn auch unsere Generation 60+ sich dafür interessiert und einsetzt. Deshalb bieten wir ihnen auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Computerkurse und IT-Workshops unter der Leitung unseres IT-Spezialisten Robert Fretz an.

Besuchen Sie auch unseren monatlichen Kaffeetreff in der Cafeteria der Roche an der Viaduktstrasse. Dort beantworten kompetente Kollegen Ihre Fragen zu Computer, iPad oder Handy.

Alle Angebote zu unseren Reisen, Veranstaltungen, Kursen und Wanderungen finden Sie wie immer auf unserer Webseite unter [pvroche.ch](http://pvroche.ch)

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten und einen guten Start ins Neue Jahr.

Wir sehen uns hoffentlich an der GV am 19. Februar. Als prominenten Referenten konnten wir Herrn Dr. Gottlieb Keller von der Konzernleitung gewinnen.

**Ihr Roland Frank**

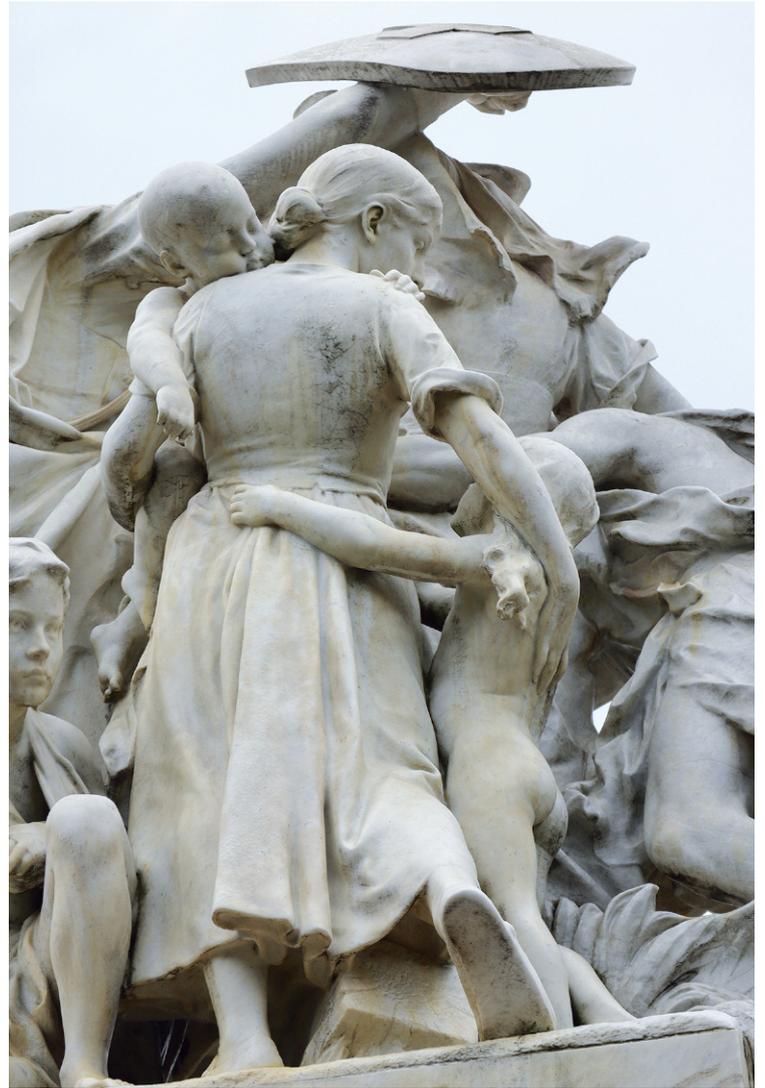
**Präsident der Pensioniertenvereinigung Roche**

### Kontakt:

Telefon +41 (0)61 688 98 10  
jeweils mittwochs von 9 bis 11.45 Uhr  
E-Mail: [info@pvroche.ch](mailto:info@pvroche.ch)  
Postadresse:  
F. Hoffmann-La Roche AG  
PVR, CH-4070 Basel

### Impressum

Treffpunkt PVR  
Magazin der Pensioniertenvereinigung Roche  
Erscheint drei bis viermal jährlich  
Redaktion: Beat Schenk  
Druck: Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte WBZ, Reinach BL  
**Internet: [www.pvroche.ch](http://www.pvroche.ch)**



Im Flüsschen Lauch spiegeln sich die geschichtsträchtigen Häuser Colmars – am Centralbahnplatz in Basel erinnert das Denkmal eines Colmarer Bildhauers an Kriegsoffer. Fotos Monika und Beat Schenk

## Spiegel der Geschichte Europas

Zeitreise ins Elsass. Im Zentrum der mittelalterlichen Stadt Colmar begegnen wir nach den berühmten Malern Martin Schongauer und Matthias Grünewald auch einem umtriebigen Kunstschaffenden, der Basel mit einem aussergewöhnlichen Werk beglückt hat.



Johann Roesselmann, Gipsmodell der Brunnen-skulptur von F. A. Bartholdi

“Anno 1261, nach Kayser Friderici II Todt, gab es eine ziemliche Ungelegenheit allhie...” So schildert ein Chronist im 17. Jahrhundert einen mittelalterlichen Parteienstreit in Colmar. Adlige, in Gunst und Abhängigkeit des Bischofs von Strassburg stehend, wollten das blühende Städtchen ihrem Gönner zuschanzen; die Gegenpartei (Handwerker und Kaufleute)

hielt zu Rudolf von Habsburg, dem ehrgeizigen ländlichen Grafen, der es verstanden hatte, auch weite Gebiete im Elsass in sein Hausgut einzuverleiben. Der Schultheiss von Colmar, Johann Roesselmann, Anführer der Partei der Handwerker, wurde von den bischofstreuen Adligen aus der Stadt verjagt. Roesselmann aber kehrte zurück, versteckt in einem Fass und öffnete zusammen mit seinen Getreuen in einer finsternen Nacht die Stadttore und liess die Soldaten Rudolfs herein. Die Adligen flohen, aber damit war die Sache noch nicht ausgestanden. 1262 wurde



Das "Koifhus", Wirtschaftszentrum Colmars im 15. Jahrhundert; im Dezember mit dem Weihnachtsmarkt auf der davor liegenden "Place del' Ancienne Douane".

Foto Office de Tourisme de Colmar

Colmar nochmals von den bischofstreuen Rittern angegriffen; die Bürgerschaft wehrte sich erfolgreich, Roesselmann verlor dabei sein Leben. Seither gilt Roesselmann den Colmarern als Held der Freiheit. 1888 liessen sie ihm zu Ehren einen Brunnen bauen. Schöpfer der Statue über dem Brunnen ist Frédéric Auguste Bartholdi. Von diesem wird weiter unten nochmals die Rede sein.

### Begehrte Idylle

Inmitten der mittelalterlichen Altstadt Colmars, inmitten der Touristenströme und der Selfieseuche, wird gerne vergessen, dass auch diese Idylle mitten in Europa die Begehrlichkeiten von Adel und Klerus, von Königen und Kaisern und natürlich auch von marodierenden Soldaten weckte. Der Stauferkaiser Friederich II hatte die Stadt zwar befestigen lassen und ihr die "Reichsfreiheit" verliehen, jenes Recht, nicht der Landeshoheit irgendeines Fürsten, sondern nur dem Kaiser und dem "Heiligen Römischen Reich deutscher Nation" verpflichtet zu sein. Colmar hatte sich auch, nach einigen schlechten Erfahrungen mit Adligen aus der Umgebung, 1354 mit neun anderen Städten im Elsass zum "Zehn-Städte-Bund" zusammengeschlossen, einem Bündnis, das die Vorrechte der freien Reichsstädte verteidigen, einen freien Markt für Wein und landwirtschaftliche Produkte garantieren und die friedliche Beilegung von Zwistigkeiten ermöglichen sollte. Vom Funktionieren dieser kleinen EG im Elsass zeugt das 1480 ein-



Maison Pfister an der Rue des Marchands. Das Eckhaus trägt den Namen eines früheren Besitzers; erbaut wurde es 1537 für den Hutmacher Ludwig Scherer. Mit der noch sehr mittelalterlichen Bauweise und den Malereien an der Fassade und an den Erkern gilt es als das schönste Haus der Stadt. Man entdeckt Habsburgische Kaiser aus dem 16. Jahrhundert, die Evangelisten und Kirchenväter, allegorische Figuren und biblische Szenen.

Foto Eric Gaba, Wikimedia Commons



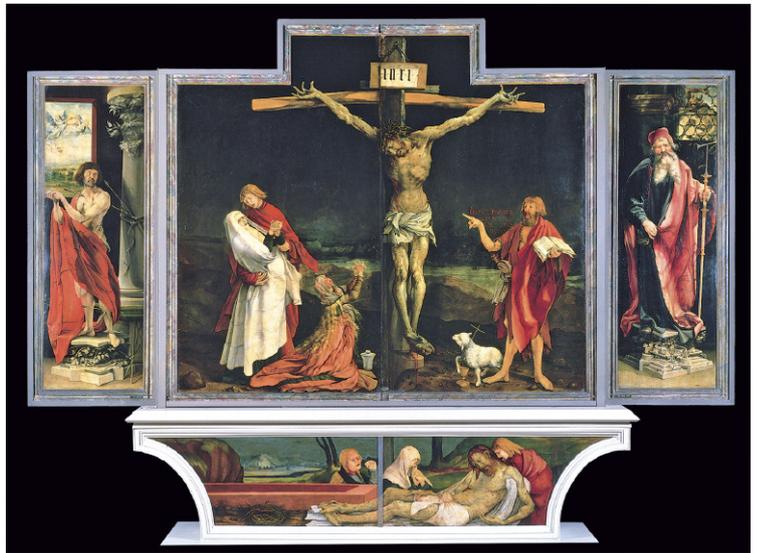
Martin Schongauer, *Maria im Rosenhag*, 1473. Dominikanerkirche Colmar.

geweihte wunderschöne Handels- und Wirtschaftszentrum, das "Koiffhus" an der "Place de l'Ancienne Douane" in Colmar.

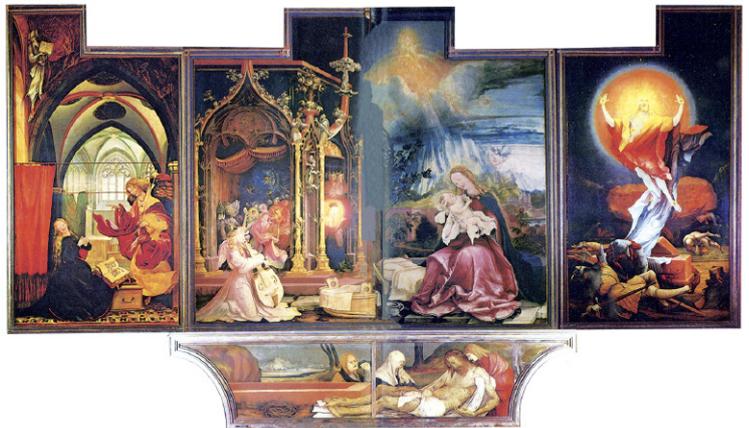
### Heimat der Meisterwerke

Zentrum Colmars ist die von 1235 bis 1365 erbaute Stiftskirche St. Martin. Der eigenwillige Bau mit dem 72 Meter hohen Turm beherbergte bis 1720 die Altartafel "Maria im Rosenhag", gemalt 1473 von Martin Schongauer. Das Altarbild ist heute in der vom Martinsmünster ein paar Schritte entfernten Dominikanerkirche ausgestellt. In der äusserst filigran gemalten Rosenlaube sitzt die Madonna mit dem Gottessohn in einem leuchtend roten Gewand. Auf das heilige Blau für den Umhang der Maria hat der Maler ganz verzichtet. Das künftige Schicksal des Kindes scheint mit der Haltung und dem Gesichtsausdruck Marias bereits vorgezeichnet. Sorgenvoll und offensichtlich auch resigniert blickt sie nicht auf das Kind sondern wendet sich ab, auch an ihren Betrachtern vorbei.

Zwischen Mulhouse und Colmar liegt Isenheim, dessen Antoniter-Kloster 1793 von radikal-revolutionären Jakobinern nach Kunstwerken der Feudalherrschaft und des Klerus durchsucht und verwüstet wurde. Vor dem Altar aber, so wird überliefert, machten sie halt. Offenbar wagte niemand, gegen das erschütternde Bild des Gekreuzigten vor dem schwarzen Himmel der Karnacht loszuschlagen. Das um 1515 geschaffene Werk lässt die um diese Zeit



Matthias Grünewald, *Isenheimer Altar*, 1515. Kreuzigungsszene auf der ersten Schauseite. Links Mutter Maria, gestützt vom Jünger Johannes, knieend Maria Magdalena, rechts Johannes der Täufer mit dem Lamm Gottes. Im Flügel links St. Sebastian, im Flügel rechts St. Antonius.



Zweite Schauseite des Altars. Im Flügel links die Verkündigungsszene, auf dem Hauptbild Christi Geburt, im Flügel rechts die Auferstehung Christi.



Dritte Schauseite des Altars. Im Flügel links: St. Antonius (im blauen Gewand) besucht den heiligen Paulus in der Wüste. In der Mitte der Schrein des Altars mit den Skulpturen von Niklaus Hagenauer, entstanden um 1505. Im Flügel rechts Die Versuchung des Heiligen Antonius.

Bildquellen: oben Musée Unterlinden Colmar, Mitte The Yorck Project, unten Musée Unterlinden



Das Flüsschen Lauch schlängelt sich durch das alte Stadtviertel "Petite Venise". Colmars "Romantikviertel" kann auch in kleinen, meist vollbesetzten Barken auf dem Wasserweg durchquert werden. Foto Beat Schenk



In der Rue de la Poissonnerie gibt es längst keine Fischverkäufer mehr, dafür Restaurants, Antiquitäten- und Souvenirshops. Foto Beat Schenk

Schautafel ist überwältigend. Der "Isenheimer Altar", lange Zeit Albrecht Dürer zugeschrieben, bis der Basler Kulturhistoriker Jacob Burckhardt 1844 dieses einmalige Werk als Schöpfung des beinahe vergessenen Matthias Grünewald erkannte, hat im Colmarer Musée Unterlinden, dem ehemaligen Dominikanerinnen-Kloster, eine würdige Bleibe erhalten.

### Reichsadler, Lilien und Trikolore

Dass die Orte des Zehnstädtebundes nach dem Westfälischen Frieden, der den 30-jährigen Krieg 1648 beendete, vorerst nicht wie grosse Teile von Elsass-Lothringen an Frankreich "überschrieben" worden sind, war dem Colmarer Diplomaten Balthasar Schneider zu verdanken. Aber es gab einen fatalen Gummiparagraphen in diesem Vertragswerk, der letztlich die Selbständigkeit dieser Städte beendete: Frankreich erhielt das Recht, diese Städte zu einnehmen, falls sich das Königreich in seinen "Souveränitätsrechten gestört" fühlen sollte. 1680, in der Folge der Kabinettskriege des Louis XIV, des "Roi Soleil", erging der Befehl, das Wappen des "Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation", den Doppeladler der Habsburger Monarchie, von den Stadttoren wegzumeisseln und durch das Familienwappen der französischen Könige, die drei Bourbonenlilien, zu ersetzen. Die Französische Revolution 1789 und die napoleonische Epoche komplettierten die Integration von Elsass-Lothringen in den französischen Nationalstaat unter "Bleu Blanc Rouge".



*Klassische Ansicht: Seit 1886 begrüsst die Freiheitsstatue im Hafen von New York die mit dem Schiff Ankommenden in der "Neuen Welt". Von Schöpfer der "Liberty" stammt auch das Strassburger Denkmal in Basel. Foto links Alexander Gude, Panoramio; Foto rechts Beat Schenk*

Zwischen 1870 und 1945 wurden die Elsässer gezwungen, viermal ihre Nationalität zu wechseln. Der Deutsch-Französische Krieg 1870-71 bescherte den Elsässern zuerst die deutsche Staatsangehörigkeit, dann, nach dem ersten Weltkrieg 1914-18 wieder die französische. Dann besetzte Nazideutschland von 1940 bis zum Ende des zweiten Weltkriegs die Region. Erst mit der Befreiung im Frühjahr 1945 wurden die Elsässer endgültig zu Franzosen.

## **Freiheitsstatue und Strassburger Denkmal**

Er hatte neben dem eingangs erwähnten Roesselmann-Denkmal noch sieben weitere Bronze-Skulpturen für seine Geburtsstadt geschaffen, aber die ganz grossen Aufträge kamen von auswärts. Frédéric Auguste Bartholdi, geboren in Colmar 1834, gestorben in Paris 1904, ist der Schöpfer der Freiheitsstatue im Hafen von New York und des monumentalen Löwen von Belfort, der an die Verteidigung der dortigen Festung im deutsch-französischen Krieg 1870-71 erinnern sollte.

Die Freiheitsstatue, die "Liberty", war ein Geschenk Frankreichs an die USA – die amerikanische Erklärung der Menschenrechte von 1776 war die Schablone für die französische Version dieses Menschheitsdokuments und hatte die Französische Revolution mitverursacht. Zum hundertsten Geburtstag der amerikanischen Unabhängigkeit hätte



*Genie mit weitem Horizont: der Colmarer Bildhauer Frédéric Auguste Bartholdi (1834-1904) in einem Portrait von 1880. Foto Napoléon Sarony*

die Statue schon 1876 die einlaufenden Schiffe begrüßen sollen. Wegen der ungeheuren Dimensionen der "Liberty" – die aus dreihundert Kupferplatten genietetete Statue und der Sockel sind zusammen 74 Meter hoch und stehen auf einem 20 Meter tiefen Unterbau – mussten neben komplexen Statikproble-



Relief an der Rückseite des Strassburger Denkmals: 1576 bringen Eidgenossen den Strassburgern einen grossen Topf warmen Hirsebreis, den sie per Schiff von Zürich über die Limmat, die Aare und den Rhein hinunter geschafft haben. Foto Beat Schenk



Lehm- und Gipsmodelle für den "Löwen von Belfort". Im Musée Bartholdi werden Entwicklungsstufen und historische Dokumente mit Hintergrundinformationen zu zahlreichen Grossprojekten gezeigt. Foto Beat Schenk

men auch die Finanzierungsprobleme für den Sockel gelöst werden. Der damals schon berühmte Gustave Eiffel wurde für die Konstruktion des Skeletts beigezogen. Der Journalist Joseph Pulitzer appellierte an die "nationale Ehre der amerikanischen Nation" und bewirkte so die Restfinanzierung durch Spenden. Am 28. Oktober 1886 wurde schliesslich mit bombastischen Feierlichkeiten die fertige "Liberty" eingeweiht.

Im überbordenden Nationalismus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts schossen Heldendenkmäler wie Pilze aus dem Boden. Monumente für die Kriegssopfer und deren Retter waren und sind eher selten. Eines von diesen steht in Basel beim Centralbahnplatz; Es ist das "Strassburger Denkmal", geschaffen 1895 von Bartholdi. Es erinnert an die 1400 Frauen, Kinder und alten Menschen, die die huma-

nitäre Intervention einer Schweizer Delegation während des Deutsch-Französischen Kriegs 1870 aus dem belagerten Strassburg herausbringen konnte. Gestiftet worden ist das Denkmal von einem Strassburger Baron namens Hervé de Gruyer. Die ausserordentlich lebendig und detailreich gestaltete Skulpturengruppe besteht aus einer Frau in Elsässer Tracht, die von der Helvetia mit ihrem Schild und von einem Engel beschützt wird, Kinder klammern sich schutzsuchend an die grossen Figuren. An der Vorderseite des Denkmalssockels zeigt ein Bronzerelief den Empfang der Schweizer Delegation beim Strassburger Bürgermeister. Das Relief an der Rückseite erinnert an eine Episode aus dem 16. Jahrhundert: die legendäre Schussfahrt eines Nauens von Zürich über die Limmat, die Aare und den Rhein nach Strassburg, die beweisen sollte, dass eidgenössische Nothilfe schnell vor Ort sein kann. 17 Stunden sollen die Schiffsleute unterwegs gewesen sein. Der mitgeführte grosse Topf Hirsebrei sei bei der Ankunft in Strassburg noch warm gewesen.

In der Nähe des Martinsmünsters, an der Rue des Marchands 30, befindet sich das Musée Bartholdi. Im Geburtshaus des Bildhauers werden auf drei Stockwerken Entwürfe, Abgüsse, Gips- und Bronze- modelle gezeigt, die das Talent und die Vorstellungskraft des vielbeschäftigten Genies bezeugen.

Beat Schenk

**Die nächste  
Generalversammlung  
der Pensioniertenvereinigung Roche  
findet**

**NEU an einem Mittwoch,  
am 19. Februar 2020  
um 15.00 Uhr  
im Auditorium Bau 683  
an der Viaduktstrasse 33  
in Basel statt.**

**Bitte bringen Sie Ihren PVR-Ausweis  
mit**

**Referat: Dr. Gottlieb Keller**

**Stiftungsratspräsident  
der Pensionskasse Roche  
Mitglied der Konzernleitung**

**Nach der Generalversammlung wird im Foyer ein Apéro gereicht**



*Generalversammlung PVR 2019*

*Foto Heini Schwyn*



**Aktuelle Informationen immer auf  
unserer Homepage:**

**[www.pvroche.ch](http://www.pvroche.ch)**



## Steil bergauf zum Pfannenstiel – gemütlich

**A**m 4. September 2019 um 07.15 Uhr treffen sich 57 wanderlustige Pensionierte am Bahnhof SBB. Mit dem ÖV fahren wir um 07.37 Uhr via Zürich-Altstetten und Stadelhofen zum Forch-Bahnhof, wo wir unsere Wanderung starten.

Das Ziel unserer ersten Etappe ist die schöne Gastwirtschaft Krone, welche wir nach einem kurzen Spaziergang erreichen und wo wir uns mit Kaffee und Gipfeli stärken können.

Barbara hat die Leitung des Jahres-Wandertages übernommen und erklärt uns den Tagesablauf.

Nach der Znünpause wandern wir Richtung Pfannenstiel. Barbara macht uns nach ca. 500m Fussweg auf das in nördlicher Richtung stehende Wehrmänner-Denkmal aufmerksam. Man nennt es auch Forcher- Denkmal. Das bronzene Wehrmänner-Denkmal soll an die 370 Soldaten des Kantons Zürich erinnern, die im ersten Weltkrieg 1914–1918 “für das Vaterland” umgekommen sind. Es stellt eine stilisierte Flamme dar.

Der Weg geht steil bergan. Zum Glück führt der Weg durch den Wald, so ist die Temperatur erträglicher. Nach etwa 1 1/2 Stunden haben wir die nächste

Etappe, den Pfannenstiel mit Aussichtsturm erreicht.

An einer Grillstelle begegnen wir einigen jungen Damen und Herren, welche mit Hilfe eines mitwandernden Pensionierten-Pfadfinders doch noch ein Feuer entfachen können.

Von dieser Stelle aus sind es nur noch ein paar Schritte zum Restaurant Hochwacht, wo uns ein gutes Mittagessen serviert wird und das Personal uns sehr gut bedient hat.

Nach der wunderbaren Mittagspause müssen wir uns für die letzte Wanderetappe bereit machen. Ab hier führt uns der Weg praktisch nur noch bergab, durch eine lauschige Schlucht zu unserem Ziel – die Schiffsstation Meilen am Zürichsee.

Von hier aus bringt uns das Schiff nach Zürich-Bürkliplatz, von wo aus wir mit dem 11er Tram zum Bahnhof fahren. Im für uns reservierten Zug reisen wir in einem Rutsch wieder nach Basel.

Geschafft. - Danke Barbara!





## *bergab zum Zürisee*



Fotos Fritz Schäublin

## Kurse, Vorträge, Exkursionen, Busreisen

auch auf unserer Homepage

[www.pvroche.ch/vorgesehene Anlässe](http://www.pvroche.ch/vorgesehene-Anlaesse)

## Anmeldungen

direkt auf unserer Homepage, oder per E-Mail

[info@pvroche.ch](mailto:info@pvroche.ch). Bitte benutzen Sie falls möglich  
die elektronischen Möglichkeiten

oder telefonisch, jeweils am

**Mittwochvormittag von 9 bis 11.45 Uhr,  
Telefon-Nr. +41 -61 688 98 10**

## Bin ich jetzt angemeldet oder nicht?

**Einfach kontrollieren unter:**

[www.pvroche.ch/](http://www.pvroche.ch/) unter

**Aktuelle Links**

**Anmelde-Status prüfen [anklicken](#)**

## Bitte beachten:

Die in der *Agenda* ausgeschriebenen Anlässe sind ausschliesslich für PVR-Mitglieder reserviert, sofern nichts anderes erwähnt wird.

Die Bestätigung erfolgt nach Anmeldeschluss.

Die Bestätigung wird Ihnen, falls der Anlass oder die Reise nicht oder nicht vollständig von der PVR übernommen wird, zusammen mit einem Einzahlungsschein zugesandt.

Bei den Busreisen gilt eine Mindestanzahl von 30 Teilnehmern.

Um die administrative Bearbeitung der Anmeldungen rechtzeitig gewährleisten zu können, werden die Anmeldetermine in der Regel auf jeweils den Freitag einen Monat vor den jeweiligen Anlässen gelegt. Ausnahmen sind möglich.

Notfallmässige Abmeldungen werden bis 7 Tage vor der Busreise akzeptiert. Später erfolgte Abmeldungen müssen verrechnet werden.

## Das Smartphone besser nutzen

Unter diesem Titel wollten wir Ihnen diesen Herbst einen Kurs anbieten. Wir haben dann gesehen, dass wir das nicht selber schaffen – die Vielfalt der möglichen Nutzungen, Apps und Einstellungen ist einfach zu überwältigend. Nun sind wir auf das Angebot der Swisscom-Academy gestossen. Wie Sie selber auf <https://www.swisscom.ch/de/privatkunden/services/academy.html> sehen können, besteht ein reichhaltiges Angebot für alle Themen rund ums Handy.

### Smartphone Modul 1

Dauer: 2 Stunden

Maximal 8 Personen

Ort: schweizweit, Kosten: CHF 50.--

### Smartphone Modul 2

Dauer: 2 Stunden

Maximal 8 Personen

Ort: schweizweit, Kosten: CHF 50.--

### Smartphone Modul 3

Dauer: 2 Stunden

Maximal 8 Personen

Ort: schweizweit, Kosten: CHF 50.--

### Smartphone Workshop

Dauer: 2 Stunden

Maximal 4 Personen

Ort: schweizweit, Kosten: CHF 50.--

### WhatsApp

Dauer: 2 Stunden

Maximal 8 Personen

Ort: schweizweit, Kosten: CHF 50.--

### Mit dem Smartphone ins Ausland

Dauer: 2 Stunden

Maximal 8 Personen

Ort: schweizweit, Kosten: CHF 50.--

Eines der angebotenen Kurslokale ist das "House of Swisscom" am Marktplatz in Basel. Die Kurse werden jeweils spezifisch für Android oder iPhone durchgeführt. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie Ihr Handy-Abo bei Swisscom oder einem anderen Anbieter haben.

### Die PVR gibt 50% Rabatt auf diese Kurse (maximal 2)

Der Vorstand der PVR hat beschlossen, Sie finanziell zu unterstützen, wenn Sie einen dieser Kurse besuchen.

Sie gehen wie folgt vor:

- Sie wählen maximal zwei Kurse aus und melden sich bei Swisscom an
- Sie bezahlen die Kursgebühr und besuchen den Kurs
- Sie schicken eine Kopie der Rechnung an das PVR-Sekretariat, zusammen mit Ihrer IBAN
- Sie erhalten 50% des Kurspreises zurückerstattet

Wir hoffen, dass Sie dieses Angebot rege nutzen.

Robert Fretz, PVR-Vorstand Informatik und Web

# Zahnradbahn und Fondueplausch auf der Rigi

(mit Robert Saner Carreisen)

**K**eine andere Bergbahn im Alpenraum weiss mehr Geschichte zu erzählen: Die Zahnradbahn Vitznau–Rigi Kulm wurde im Jahr 1871 eröffnet und ist somit die erste Bergbahn Europas. Mit 1797 M. ü. M. ist Rigi Kulm der höchste Gipfel der Rigi. Der Blick schweift über 13 Seen und ein Meer aus Gipfelzacken, weshalb der 360°-rund-um-Blick legendär ist. Bei einem einfachen Spaziergang von ca. 25 Minuten zur Rigi Staffel, auf gut präpariertem Winterwanderweg, können Sie die sagenhafte Aussicht geniessen oder Sie können bequem mit der Zahnradbahn weiter bis zur Rigi Staffel fahren. Im Restaurant BärGnuss verweilen Sie bei einem herrlichen Käse-Fondue, um dann anschliessend wieder die Fahrt mit der Zahnradbahn nach Goldau zu erleben.

### Donnerstag, 16. Januar 2020

#### Abfahrt:

08.00 Uhr Basel, Hotel Hyperion, Messeplatz,

08.10 Uhr Abfahrt ab Autobahnraststätte

Autogrill Pratteln

Kaffee und Gipfeli unterwegs im Bus, serviert durch Betreuungsperson und offeriert von Robert Saner Carreisen AG

10.00 Uhr (ca.) Ankunft in Vitznau

10.15 Uhr Zahnradbahn nach Rigi Kulm, 1797 M. ü. Meer

10.47 Ankunft auf Rigi Kulm. Aufenthalt und Aussicht auf der Rigi Kulm geniessen, entweder auf dem präpariertem Winterwanderweg nach Rigi Staffel (1588 M. ü. Meer) hinunterspazieren oder bequem mit der Zahnradbahn dorthin fahren.

12.00 Uhr Zahnradbahn von Rigi Kulm nach Rigi Staffel

12.05 Uhr Ankunft Rigi Staffel

12.15 Uhr Fondueplausch im Restaurant

BärGnuss, Rigi Staffel

14.06 Uhr Zahnradbahn von Rigi Staffel nach Goldau (A4)

14.44 Uhr Ankunft in Goldau (A4)

15.00 Uhr (ca.) Rückfahrt ab Goldau nach Basel

17.00 Uhr (ca.) Ankunft in Basel, Hotel Hyperion, Messeplatz



Foto Joachim Kohler  
Wikimedia Commons

#### Kosten:

PVR-Mitglied **ohne GA CHF 45.--**, Vollpreis für Partnerinnen und Partner **ohne GA CHF 92.--**.

PVR-Mitglied **mit GA CHF 30.--**, Vollpreis für Partnerinnen und Partner **mit GA CHF 63.--**.

#### Halbtax-Abos sind nicht gültig!

#### Inbegriffen:

Busfahrt gemäss Route; Berg- und Talfahrt Rigi-Bahnen, Käsefondue mit Brot, Kartoffeln und Essiggurken. Das Trinkgeld für den Chauffeur wird von der PVR übernommen.

**Nicht inbegriffen:** Sämtliche Getränke

#### Wichtig:

Gutes Schuhwerk sowie warme Kleidung!

**Anmeldung bis Montag, 23. Dezember 2019**

**Bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben: Einsteigeort Basel oder Pratteln und**

**ob Sie und/oder Ihre Partnerin oder Ihr Partner im Besitz eines Generalabonnements sind!**

*Bestätigung nach Anmeldeschluss, sie wird zusammen mit dem Einzahlungsschein zugesandt.*

**Mindestteilnehmerzahl: 30**

**Maximale Teilnehmerzahl: 50**

*Notfallmässige Abmeldungen werden bis 7 Tage vor der Reise akzeptiert. Später erfolgte Abmeldungen müssen verrechnet werden.*

### Verkehrshaus der Schweiz Luzern

(mit Robert Saner Carreisen)



Foto Andrew Bossi  
Wikimedia  
Creative Commons  
CC-BY-SA-2.5

Das Verkehrshaus der Schweiz ist ein vielseitiges Verkehrs- und Kommunikationsmuseum und das meistbesuchte Museum der Schweiz. Die Gründung des Verkehrshauses geht auf den Wunsch zurück, ein Eisenbahnmuseum in der Schweiz zu eröffnen. Im Jahr 1942 wurde der Verein Verkehrshaus der Schweiz mit Sitz in Zürich gegründet, dem neben SBB und PTT, Privatbahnen und Verkehrsorganisationen auch grosse Unternehmen aus Handel, Industrie und Tourismus angehörten. Da aber in Zürich kein geeignetes Gelände für das geplante Museum gefunden werden konnte, bot die Stadt Luzern dem Verein das Gelände beim Lido am Vierwaldstättersee an. Geniessen Sie Ihren Museumstag mit individuellem Besuch z.B. der Swiss Chocolate Adventure, Media World, Vorstellungen im Filmtheater und Planetarium oder entdecken Sie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Mobilität. Viele interaktive Attraktionen erwecken die Themenbereiche Strasse, Schiene, Wasser, Luft und Weltall sowie Informatik zum Leben. Das Museum des populären Schweizer Malers Hans Erni ergänzen das einzigartige Verkehrshaus-Erlebnis.

#### Donnerstag, 13. Februar 2020

##### Abfahrt:

08.00 Uhr Basel, Hotel Hyperion, Messeplatz,  
08.10 Uhr Abfahrt ab Autobahnraststätte  
Autogrill Pratteln  
09.15 Uhr Abfahrt ab Autobahnraststätte  
Luzern-Neuenkirch

10.00 Uhr (ca.) Ankunft in Luzern  
10.15 Uhr individueller Besuch der Ausstellungen  
im Verkehrshaus, ohne Führung  
12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Restaurant  
Mercato im Verkehrshaus Luzern  
13.30 Uhr Weiterführung des individuellen Museumsbesuchs  
16.00 Uhr (ca.) Rückfahrt ab Luzern nach Basel  
17.30 Uhr (ca.) Ankunft in Basel, Hotel Hyperion,  
Messeplatz

##### Kosten:

PVR-Mitglied CHF 55.--, Vollpreis für Partnerinnen und Partner CHF 108.--.

##### Inbegriffen:

Busfahrt gemäss Route; 3-Gang-Mittagessen (Tagessuppe, Kalbsbratwurst mit Röstli, Tagesdessert). Tagespass Verkehrshaus für individuellen Besuch (Eintritt Museum, Vorstellungen im Filmtheater und Planetarium, Media World, Swiss Chocolate Adventure) Das Trinkgeld für den Chauffeur wird von der PVR übernommen.

**Nicht inbegriffen:** Sämtliche Getränke

**Anmeldung bis Freitag, 10. Januar 2020**  
**Bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben: Einsteigeort Basel oder Pratteln oder Luzern-Neuenkirch**

*Die Bestätigung erfolgt nach Anmeldeschluss und wird zusammen mit dem Einzahlungsschein zugesandt.*

**Mindestteilnehmerzahl: 30**

**Maximale Teilnehmerzahl: 50**

*Notfallmässige Abmeldungen werden bis 7 Tage vor der Reise akzeptiert. Später erfolgte Abmeldungen müssen verrechnet werden.*

### Bundesamt für Landestopografie in Bern und Ausflug auf den Gurten (mit Robert Saner Carreisen)

Das Bundesamt für Landestopografie, kurz swisstopo, ist eine Bundesbehörde der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Es ist für die amtliche Vermessung der Schweiz und die Kartografie in der Schweiz zuständig. Nach der offiziellen Begrüssung und einer Filmpräsentation werden Sie in drei Gruppen durch den Betrieb des Bundesamtes geführt. Nach Abschluss der Führung haben Sie die Gelegenheit, Kartenmaterial zu vergünstigten Konditionen zu beziehen. Auf dem Berner Hausberg Gurten mit seinen 858 m ü.M. erschliesst sich Ihnen dann ein Paradies mit atemberaubendem Panorama auf die verschneiten Bergspitzen des Berner Oberlands, die glitzernde Aare und die Stadt Bern. Geniessen Sie die frische Bergluft beim freien Aufenthalt z.B. bei einem Spaziergang oder einfach nur beim Geniessen der Aussicht.



#### Donnerstag, 12. März 2020

##### Abfahrt:

07.30 Uhr Basel, Hotel Hyperion, Messeplatz,

07.40 Uhr Abfahrt ab Autobahnraststätte

Autogrill Pratteln

Kaffeepause in der Autobahnraststätte Grauholz

09.30 Uhr (ca.) Ankunft, Führung swisstopo (Begrüssung, Film im Plenum, Aufteilung in drei Gruppen)

12.00 Uhr (ca.) Weiterfahrt zur Talstation der Gurtenbahn, Wabern

12.15 Uhr Fahrt mit der Standseilbahn auf den Gurten, 858 M. ü. Meer.

12.30 Uhr Ankunft, Mittagessen im "Tapis Rouge". Selbstbedienung am Buffet, nach Ihrem Geschmack und Portemonnaie

15.00/15.15 Uhr Rückfahrt mit der Zahnradbahn nach Wabern, Talstation Gurten

15.30 Uhr (ca.) Rückfahrt nach Basel

17.30 Uhr (ca.) Ankunft in Basel, Hotel Hyperion, Messeplatz

##### Kosten:

PVR-Mitglied CHF 25.--, Vollpreis für Partnerinnen und Partner CHF 50.--.

##### Inbegriffen:

Busfahrt gemäss Route; Führung im swisstopo, Zahnradbahn Gurten. Das Trinkgeld für den Chauffeur wird von der PVR übernommen

**Nicht inbegriffen:** Mittagessen und Getränke (im Selbstbedienungsrestaurant auf dem Gurten)

##### Anmeldung bis Freitag, 7. Februar 2020

**Bitte bei der Anmeldung unbedingt**

**angeben: Einsteigeort Basel oder Pratteln**

*Die Bestätigung erfolgt nach Anmeldeschluss und wird zusammen mit dem Einzahlungsschein zugesandt.*

**Mindestteilnehmerzahl: 30**

**Maximale Teilnehmerzahl: 45** (durch swisstopo vorgeschrieben)

*Notfallmässige Abmeldungen werden bis 7 Tage vor der Reise akzeptiert. Später erfolgte Abmeldungen müssen verrechnet werden.*

Foto MOs810  
Wikimedia Commons

### Emmi-Kaltbachhöhle und Bundeshaus in Bern

(mit Robert Saner Carreisen)



Foto Mike Lehmann  
Wikimedia Commons

Die geheimnisvollen Höhlen in Kaltbach (LU), wo Emmentaler, Gruyère & Co. möglichst lange ihrem Verzehr entgegenschlummern, sind das erste Ziel unseres Ausflugs.

Etwas Zeit brauchte der Bau des Bundeshauses in Bern. 1857 wurde das erste "Bundesratshaus", das heutige "Bundeshaus West" eingeweiht. Seit 1892 spiegelt der Ostflügel den ersten Bau; 1902 schliesslich war der reich und symbolträchtig ausgestattete Kuppelbau, das eigentliche Parlamentsgebäude, fertig. Wir besuchen die Kuppelhalle, den National- und den Ständeratssaal sowie die Wandelhalle und erfahren viel Wissenswertes über die Baugeschichte und den Parlamentsbetrieb.

#### Mittwoch, 1. April 2020

##### Abfahrt:

08.45 Uhr Basel, Hotel Hyperion, Messeplatz,

08.55 Uhr Abfahrt ab Autobahnraststätte

##### Autogrill Pratteln

10.00 Uhr (ca.) Ankunft in Kaltbach, Kaffeepause im Besucherzentrum

10.45 Uhr Aufteilung in zwei Gruppen, geführter Rundgang durch die Sandsteinhöhlen

11.45 Uhr kulinarischer Part mit Mittagessen: Käsebuffet Spezial

13.45 Uhr Weiterfahrt nach Bern

15.30 Uhr Eingangskontrolle Bundeshaus Bern (bitte die Bemerkung unter "Hinweise" beachten!)

16.00 Uhr Bundeshausführung (keine Session)

17.15 (ca.) Uhr Heimfahrt nach Basel

18.45 Uhr (ca.) Ankunft in Basel, Hotel Hyperion, Messeplatz

##### Kosten:

PVR-Mitglied CHF 40.--, Vollpreis für Partnerinnen und Partner CHF 79.--.

##### Inbegriffen:

Busfahrt gemäss Route; Eintritt mit Führung Kaltbachhöhlen, Mittagessen à discretion (reichhaltiges Käsebuffet mit diversen Begleitern wie z. B. Saisonfrüchte, Nüsse, Dörrfrüchte, Birnenpastete, Feigenpastete, Schalenkartoffeln mit Sauerrahm etc., Mineralwasser, Kaffee oder Tee).

Führung im Bundeshaus. Das Trinkgeld für den Chauffeur wird von der PVR übernommen.

##### Nicht inbegriffen:

Kaffeepause am Morgen (je 1 Kaffee oder Tee und 1 Gipfeli CHF 6.50)

##### Hinweise

**Pass oder Identitätskarte OBLIGATORISCH**, sonst kein Einlass ins Bundeshaus. Die Eingangskontrolle (Besuchereingang, Seite Bundesterrasse) erfolgt mittels Metalldetektor; Handys am besten im Bus lassen! Zugelassen sind nur kleine Rucksäcke und Handtaschen

##### Anmeldung bis Freitag, 28. Februar 2020

##### Bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben: Einsteigeort Basel oder Pratteln

Die Bestätigung erfolgt nach Anmeldeschluss und wird zusammen mit dem Einzahlungsschein zugesandt.

##### Mindestteilnehmerzahl: 30

**Maximale Teilnehmerzahl: 40**, gilt wegen des Bundeshaus-Besuchs nur für diesen Ausflug

(Vorschrift der Bundeshaus-Behörden)

Notfallmässige Abmeldungen werden bis 7 Tage vor der Busreise akzeptiert. Später erfolgte Abmeldungen müssen verrechnet werden.

### Ski-Ausflüge 2020

In Zusammenarbeit mit der  
Novartis-Pensionierten-Vereinigung NPV

vom 8. Januar bis 25. März 2020

**jeden Mittwoch** (bei schlechtem Wetter am Donnerstag)

**12 Alpendestinationen in der Schweiz**

(Änderungen wegen schlechten Wetter- und/oder Schneeverhältnissen vorbehalten)

**An- und Rückreise mit Cars der Firma  
EUROBUS SANER**

**Abfahrtszeiten und -orte**

06.15 h Grenchen Bahnhof, Parkgb. CHF 5.--/Tag

06.20 h Aesch, Jackson Pub

06.25 h Reinach, Swisscom Shop, Hauptstr. 19

06.45 h Basel, Syngenta, vis à vis Bad. Bhf.

07.00 h Pratteln, **neu: Autobahnraststätte Autogrill**

**Alle Freunde des Wintersports, Skilangläufer und  
Winterwanderer sind willkommen!**

Mindestteilnahme: 25 Personen

Bezahlung: Im Bus; Bitte abgezählt bereithalten, nur Barzahlung möglich, REKA-Cheks p.P. max. CHF 50.-- bei Nur-Fahrt 20.--

Die Teilnehmenden müssen privat versichert sein

**Anmeldungen bei:**

**[www.eurobus.ch/az4nov](http://www.eurobus.ch/az4nov)**

**Jeweils ab Dienstag. Bei Problemen mit der Buchung melden Sie sich telefonisch jeweils dienstags/mittwochs von 10.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr**

**EUROBUS SANER**

**Telefon 061 765 85 00**

dabei Info, ob Ausflug stattfindet oder nicht

### Gratis Skibindungstest 2019/2020

**Richtig eingestellt durch den Winter – Machen Sie mit!**

Starten Sie jedes Jahr sicher in die neue Saison und lassen Sie zu Beginn Ihre Skibindungen von einer Fachperson richtig einstellen. Mit korrekt eingestellten Skibindungen lassen sich viele Unfälle, insbesondere Verletzungen an Unterschenkel und Fussgelenk vermeiden.

Mit der korrekten Angabe Ihrer persönlichen Daten (Alter, Körpergrösse, Gewicht, Sohlenlänge und Fahrstil) werden Ihre Skibindungen richtig eingestellt und mit einem Prüfgerät kontrolliert. Anschliessend erhalten Sie dazu einen Beleg, sowie eine Skivignette, die Sie an die nächste Kontrolle erinnert.

Der Skibindungstest ist bei ausgewählten Sporthändlern für alle Roche-Pensionierten und deren im gleichen Haushalt lebenden Familienmitglieder kostenlos.

Sie müssen lediglich Ihren Pensionierten-Ausweis in einem der Sportgeschäfte vorweisen und für den erhaltenen Skibindungstest unterschreiben.

**Die Aktion gilt vom 1. November 2019 bis zum 31. März 2020 bei folgenden Sportgeschäften:**

Cenci Sport, 4125 Riehen; Intersport CORTI, 4222 Zwingen; Scheiwi Sport, 4144 Arlesheim; Sport Stöcklin, 4107 Ettingen; Visam Sport; 4410 Liestal; Radix Liestal GmbH, 4410 Liestal; Longo-Sport, 4314 Möhlin; Ochsner Sport (St. Jakobs-Park, Shopping Center), 4052 Basel

**Denken Sie an Ihren Pensionierten-Ausweis!**

---

#### **Sörenberg** Fahrt ca. 2 Std.

**8. Januar 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 041 488 21 21  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 78.-- Telefon Rettung: 041 488 21 21  
KeyCard-Depot CHF 5.-- im Tageskartenpreis inbegriffen

---

#### **Grindelwald-First** Fahrt ca. 2 1/2 Std.

**15. Januar 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 033 828 77 11  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 68.-- Telefon Rettung: 033 828 77 33  
Kein KeyCard-Depot, dafür ChipCard zum Wegwerfen

---

#### **Flumserberge** Fahrt ca. 2 Std.

**22. Januar 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 081 720 15 15  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 85.-- Telefon Rettung: 081 720 15 19  
Kein KeyCard-Depot, dafür ChipCard zum Wegwerfen

---

### **Saanenland-Saanenmöser** Fahrt ca. 2 1/2 Std. **29. Januar 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 033 748 82 42  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 73.-- Telefon Rettung: 033 744 14 14  
KeyCard-Depot CHF 5.--, im Tageskartenpreis inbegriffen

---

### **Adelboden** Fahrt ca. 2 1/2 Std. **5. Februar 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 033 673 90 90  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 87.-- Telefon Rettung: 033 736 30 63  
KeyCard-Depot CHF 5.-- im Tageskartenpreis inbegriffen

---

### **Pizol** Fahrt ca. 2 Std. **12. Februar 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 081 300 48 30  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 75.-- Telefon Rettung: 081 300 48 28  
Kein KeyCard-Depot, dafür ChipCard zum Wegwerfen

---

### **Hasliberg** Fahrt ca. 2 1/4 Std. **19. Februar 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 033 550 50 50  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 73.-- Telefon Rettung: 033 550 50 00  
KeyCard-Depot CHF 5.-- im Tageskartenpreis inbegriffen

---

### **Hoch Ybrig** Fahrt ca. 2 Std. **26. Februar 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 055 414 60 60  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 75.-- Telefon Rettung: 055 414 60 84  
Kein KeyCard-Depot, dafür ChipCard zum wegwerfen

---

### **Andermatt** Fahrt ca. 2 1/2 Std. **4. März 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 058 200 69 69  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 81.-- Telefon Rettung: 058 200 69 99  
KeyCard-Depot CHF 5.-- im Tageskartenpreis inbegriffen

---

### **Melchsee-Frutt** Fahrt ca. 2 Std. **11. März 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 041 669 71 85  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 66.-- Telefon Rettung: 041 669 70 90  
KeyCard-Depot CHF 5.-- im Tageskartenpreis inbegriffen

---

### **Grindelwald-Wengen** Fahrt ca. 2 1/2 Std. **18. März 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 033 854 80 80  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 68.-- Telefon Rettung: 033 828 76 65  
Kein KeyCard-Depot, dafür ChipCard zum wegwerfen

---

### **Engelberg** Fahrt ca. 2 Std. **25. März 2020**

Carfahrt CHF 35.-- Telefon Station: 041 639 50 61  
Carfahrt inkl. Tageskarte CHF 84.-- Telefon Rettung: 041 639 50 61  
KeyCard-Depot CHF 5.-- im Tageskartenpreis inbegriffen

---

### **Nachholtour** **1. April 2020**

---

**Notfall-Nr. bei der Rückfahrt:** Bitte schreiben Sie die folgenden Tel.-Nr. auf oder programmieren Sie diese auf Ihr Handy: Erich Stalder, 079 569 88 05 und Doris Glattfelder 079 333 53 33

## Die Roche-Pensionierten-Wandergruppe

Die monatlichen Pensionierten-Wanderungen finden **jeweils am ersten Mittwoch des Monats** statt (ausser an Feiertagen). Anmelden muss sich niemand. Auf unserer Homepage [www.pvroche.ch](http://www.pvroche.ch) sind die Wanderungen ausgeschrieben. Dort sind auch alle Details zur jeweiligen Wanderung zu finden.

**Kurt Hauser, Tel. 061 421 26 42** und

**Heinz Dalcher, Tel. 061 481 16 20**

beantworten gerne Ihre Fragen. Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Wir suchen auch Kolleginnen und Kollegen, die gerne mit uns die Wanderungen planen, recognoszieren und leiten wollen. Wer sich für diese schöne und anspruchsvolle Aufgabe als **Wanderleiterin und Wanderleiter** interessiert, darf uns ebenfalls gerne anrufen.

### Die Wanderdaten für 2020:

8. Januar; 5. Februar; 11. März; 1. April; 6. Mai; 3. Juni; 1. Juli; 5. August; 2. September; 7. Oktober; 4. November; 2. Dezember.

Hinweis: Die April-Wanderung findet am 1. April statt, trotz der Terminkollision mit der Bundeshausreise.

---

## Die altersgerechten Turn- und Fitnessstunden

Unter der Leitung von **Alois Hänggi und seiner Tochter Katja** bieten wir allen PVR-Mitgliedern **jeden Dienstag von 14.30 bis 15.30 Uhr** in der Roche-Sportanlage Birsfelden (Friedhofstrasse 30) eine altersgerechte Turn- und Fitnessstunde an. **Dazu gibt es seit dem 1. Oktober nach 15.30 Uhr eine zusätzliche Turn- und Spielstunde für alle diejenigen, die sich gerne ein wenig mehr fordern wollen.** Umkleide- und Duschmöglichkeiten sind vorhanden. Duschtücher etc. bringen Sie bitte selber mit. Danach, je nach Lust und Laune, gemütliches Beisammensein im Roche-eigenen Restaurant Sportivo.

---

## Der Treffpunkt im "Viadukt"

*Die Mitglieder der PVR treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat ab 13.30 Uhr (2020 erstmals am Donnerstag, 9. Januar und ausser an Feiertagen) in der Cafeteria im Bau 683 an der Viaduktstrasse 33 (Tramhaltestelle Markthalle)*

### **Kaffee und Kuchen**

Ab 13.30 Uhr sind ein Kaffee oder ein anderes Getränk und eine Patisserie gratis. **Bitte nehmen Sie Ihren PVR-Ausweis mit.**

### **Der Kaffee-Treff ist auch ein COMPUTER-TREFF**

Für alle, die sich für Computer/Handy/Tablet interessieren, bieten wir zur selben Zeit am selben Ort auch einen Computer-Treff an. Dort können wir ein wenig fachsimpeln oder auch das eine oder andere brennende Thema diskutieren. Es steht ein freies WLAN mit Internetverbindung zur Verfügung. So können wir uns auch online schlau machen. Es stehen ein Windows-PC, ein Android Smartphone, ein iPad, ein iPod (wie iPhone ohne Telefon) und ein MacBook für Demos zur Verfügung. Der Computer-Treff wird jeweils von Rolf Weber oder Robert Fretz moderiert. Wir freuen uns auf einen regen Zuspruch! *Robert Fretz und Rolf Weber*

### **Sprachcafé**

Die Idee ist, dass man bei Gesprächsrunden in verschiedenen Sprachen mit Hilfe von Muttersprachlern mitmachen und so seine Fremdsprachenkenntnisse auffrischen und vertiefen kann. Ein englischsprachiger Tisch wird schon rege besucht. Wer Interesse für weitere Sprachen hat, kann dies am schwarzen Brett (Homepage) ankündigen. Es gibt sicher Gleichgesinnte, die sich dann melden.

### **Jassen**

Willkommen zum Spielnachmittag. Hier können zum einen die Profis mit Kollegen einen scharfen Jass klopfen. Auch die Anfänger sollen nicht zu kurz kommen.



Barbara Schnieper (SUI) mit Cicerio. Foto Katja Stuppia, Longines CSI Basel

## *Herzliche Einladung an alle Roche-Pensionierten* zur grossen Gala der Weltelite **Longines CSI Basel 2020 in der St. Jakobshalle**

Vom 9. bis zum 12. Januar 2020 werden die besten Springreiter der Welt auf ihren Spitzenpferden wieder in Basel in der renovierten St. Jakobshalle zu bewundern sein. Der *Concours de Saut International CSI* ist einer der weltweit höchstdotierten Grand-Prix und zählt als Weltcupprüfung. Dass hier höchste Meisterschaft mit grosser Spannung gepaart wird, versteht sich von selbst. Zuschauer, Sponsoren und Medien dürfen sich gleichermassen freuen. Basel wird während dieser vier Tage zur Weltmetropole des Pferdesports. Bereits zum elften Mal wird dieses Springturnier in Basel durchgeführt – ein illustres Teilnehmerfeld mit Olympiasiegern, Welt-, Europa- und Landesmeistern.

- An den zwei ersten Tagen, am Donnerstag 9. und am Freitag 10. Januar, haben alle Roche-Pensionierten freien Eintritt zum CSI Basel 2020
- St. Jakobshalle Basel, ab 8.30 Uhr bis ca. 22.30 Uhr
- Diese Einladung gilt für alle Roche-Pensionierten mit ihren Ehefrauen, bzw. Ehemännern oder Partnern. Ebenso können Enkelkinder (bis 12 Jahre) mitgenommen werden
- Sie haben Zutritt zu allen Tribünen und freie Sitzwahl (ausgenommen VIP-Tribüne und Konkurrententribüne)
- Eintritt mit Pensionierten-Ausweis; Tickets am Desk mit dem Roche-Logo
- Die Startlisten der Konkurrenten und ihren Pferden liegen für Sie an den Halleneingängen auf
- Wir empfehlen die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel

In der St. Jakobshalle fehlen natürlich weder ein exquisites kulinarisches Angebot noch eine breite Auswahl an Pferdesport-Artikeln und -Dienstleistungen.